

# Dortmund blickt nordwärts

<b>Projektnummer:</b>	540
<b>Projektgeneration:</b>	2
<b>Projektfamilie:</b>	Ökonomie
<b>Themenfeld:</b>	Stadtentwicklung/Arbeit
<b>Stadtbezirk:</b>	gesamte Gebietskulisse

## Ausgangslage

Innerhalb der Nordwärts-Gebietskulisse lassen hinsichtlich der ökonomischen Aktivitäten Besonderheiten erkennen, die unter anderem auf die Migrationshintergründe der ansässigen Unternehmerinnen und Unternehmer sowie der einzelnen Kundengruppen zurückgeführt werden können. So kommen Neuzugewanderte vornehmlich in der Dortmunder Nordstadt an und versuchen sich dort Existenzen aufzubauen. Vor allem die Eröffnung von Gastronomiebetrieben oder der Handel mit Waren des täglichen Bedarfs und Grundnahrungsmitteln steht hierbei im Fokus der Unternehmensgründungen.

Neben den angebotsseitigen Entwicklungen wirken sich anhaltende Segregationstendenzen zusehends auf die Nachfrageseite, genauer die Kundschaft, aus. Entsprechend gehören insbesondere ansässige Bewohnerinnen und Bewohner zur Kundschaft, die ihren Bedarf jedoch auch durch die Angebote im weiteren Umfeld deckt.

## Projektbeschreibung

Im Rahmen des Förderprogramms BIWAQ III wurde das Deutsch-Internationale Wirtschaftszentrum Nordstadt (DIWN) 2017 ins Leben gerufen. Das DIWN bietet zur Stärkung und Steigerung der migrantischen Unternehmen folgende Angebote:

- Sondierungsgespräche / Stärken-Schwächen-Analysen zur Identifizierung von Entwicklungsperspektiven der ortsansässigen Ökonomie.
- Beratung in Finanz-, Personal- oder Marketingfragen
- Netzwerk- und Informationsveranstaltungen
- Verweis auf Fördermittel und deren Beantragung
- Betreuung von angesiedelten Unternehmern im DIWN
- Bereitstellung von Räumen für bereits gegründete Unternehmen, damit die Produkte und Dienstleistungen der aufgenommenen Unternehmen z.B. weiterentwickelt oder zur Serienreife geführt werden können oder der Kundenzutritt neue Organisationsformen erfährt (Inkubatorenprinzip).

Entwicklungsunterschieden in den unternehmerischen Tätigkeiten vorzubeugen (Kohäsionsprinzip).

## Projektziele

- Stärkung lokaler Ökonomie durch die Beratung lokaler Unternehmen, robustere Aufstellung der Geschäftsmodelle,
- Bereithalten von Büroräumen für kurzfristigen Erweiterungsbedarf oder Projektabwicklung (Inkubatorenprinzip)
- Vermittlung digitaler und wirtschaftlicher Kompetenzen
- Workshops und Qualifizierungsangebote für Unternehmer/-innen und deren Mitarbeiter/-innen
- Verbesserung der Quartierswahrnehmungen nach innen und außen

## Projektträger und -partner

Stadt Dortmund, Wirtschaftsförderung Dortmund mit geeignetem externen Dienstleister, Gewerbevereine, Kammern, Unternehmensverbände, Quartiersmanagement, Bezirksverwaltungsstellen, Stadtbezirksmarketing,

## Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Projektkosten 94.000 € für 2019

## Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

z.Zt. nicht befristet

## Förderung

Aus dem Projekt 'nordwärts' (Für die Facette „Digitalisierung“ wurde ein Antrag im Rahmen des europäischen Förderprogramms BIWAQ IV gestellt.)

